

# Abfüll- anlage

## für saure und basische Medien

- Zum einfachen Befüllen von leeren oder teilbefüllten Behältern.
- Die Abfüllkontrolle erfolgt mit einer Waage (0-30 kg, Genauigkeit  $\pm 20$  g).
- Auch für schäumende Medien.
- Die benötigten Mengen werden am Auswertegerät eingestellt.
- Mit Indexsystem oder mit Anschlag für den Behälter.
- Der Befüllvorgang beginnt, wenn der Behälter und das Füllrohr in Position stehen.
- Anlage gefertigt in Edelstahl rostfrei. Elektronische Komponenten IP67.
- Einfachste Bedienung.

Bestens  
geeignet zum  
Betrieb  
mit einer  
Fasspumpe



# ABFÜLLANLAGE

## ABFÜLLEN LEICHT GEMACHT



### Halbautomatische Abfüllanlage für saure und basische Medien

Der Fasspumpenhersteller JESSBERGER bietet eine kostengünstige Abfüllanlage aus Edelstahl an, die ein bequemes und einfaches Abfüllen bzw. Dosieren aus 200 Liter Fässern oder IBC-Containern (1000 Liter) sicher, komfortabel und sauber in kleinere Gebinde ermöglicht.

Mit der Neuentwicklung wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass zahlreiche Unternehmen aus der abfüllenden, chemischen oder verpackenden Industrie dünnflüssige bis leichtviskose Medien per Knopfdruck aus Fässern oder Containern in manuell zugeführte Kanister möglichst schnell aber dennoch exakt abfüllen möchten. Die Abfüllanlage wurde speziell für die eigenen Fasspumpen konzipiert. Daneben ist aber auch die Verwendung bereits vorhandener Pumpen möglich. In Kombination mit einer Waage ermöglicht dies ein sauberes, genaues und sicheres Abfüllen, auch bei schäumenden Medien (Unterspiegelabfüllung).

Die Techniker des Pumpenherstellers hatten bei dieser Neuentwicklung neben einer zwingend notwendigen Dosiergenauigkeit auch eine gleichbleibende Wiederholbarkeit sicherzustellen. In Kombination mit einer als Option erhältlichen geeichten Waage werden daher die Anforderungen aus der EU-Fertigpackungsrichtlinie erfüllt.

Die Abfüllanlage ist anwenderfreundlich konzipiert und leicht zu bedienen. Sie ist zum Umfüllen von sauren oder basischen Medien aus Großgebinden in kleine Kanister geeignet, beispielsweise mit einem Fassungsvermögen von 10, 15 oder 25 Litern. Diese mit dem Kunden im Vorfeld abgestimmten Abfüllmengen (auch ein oder zwei Liter sind möglich) werden am Auswertegerät voreingestellt. Die Abfüllkontrolle erfolgt mittels einer Waage (hier: 0-30 kg, Genauigkeit  $\pm 20$  g). Hierzu wurde durch die Techniker des Pumpenherstellers eine Datenbank programmiert, in der die Sollwerte, also das Gewicht, das abgefüllt werden soll, die Behältergewichte, also die Leergewichte der Behälter und die Abfülltoleranzen eingetragen wurden. Die Anlage kann ferner erkennen, ob ein leerer Behälter oder ein Behälter mit Restmenge aufgestellt wird.

Vor dem Abfüllvorgang muss gemäß dem Wunsch eines Kunden, der einige dieser Anlagen erworben hat, das Füllrohr per Hand in den zu befüllenden Kanister geführt werden. Aus Sicherheitsgründen sollte der Abfüllvorgang nämlich nur dann gestartet werden, wenn die Sensoren zur Behältererkennung und der Sensor „Füllrohr unten“ den Vorgang freigeben. Dies wird dem Abfüller, durch entsprechende Leuchten am Schaltkasten signalisiert. Bei der dargestellten Abfüllanlage handelt es sich daher um kein vollautomatisches System.

Zum Positionieren der unterschiedlichen Behältergrößen unter dem Füllrohr wurde ein verstellbarer Anschlag montiert. Das Füllrohr kann zum Anpassen der Höhe verstellt werden. Um ein Nachlaufen des Mediums aus dem Füllrohr zu verhindern kann optional ein pneumatisches Verschlussventil montiert werden. Eine Abtropfschale unter dem Füllrohr ist serienmäßig vorhanden. Auf Kundenwunsch kann auch ein Indexsystem montiert werden, das sicherstellt, immer nur den richtigen Behälter mit dem jeweiligen Medium zu befüllen. Als Indexsysteme kommen schon vorhandene Systeme wie Safety Can oder eigene Entwicklungen in Betracht. Als Steuerung kommt eine Industrie-Steuerung zum Einsatz, die es ermöglicht, die Abfüllanlage mit Transportbändern oder vorhandenen Anlagenteilen zu kombinieren.

Das Gestell der Abfüllanlage, die Waageplattform sowie das Auswertegerät wurden aus Edelstahl 1.4301 (V2A) gefertigt. Alle mit dem Medium in Kontakt kommenden Bauteile, wie das Füllrohr oder auch die Sensoren, sind aus Edelstahl 1.4571 (V4A). Der Schaltkasten aus Edelstahl, die Waageplattform und das Auswertegerät sind aufgrund der Schutzklasse IP65 gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Wasser geschützt. Das Gesamtgewicht der Anlage beträgt 45 kg.

Mit der Abfüllanlage können sehr viele unterschiedliche Medien exakt dosiert und abgefüllt werden. Es dürfen jedoch keine Flüssigkeiten abgefüllt werden, die einen Flammpunkt unter 55 °C haben (Explosionsschutz) oder bei denen Edelstahl 1.4571 (V4A) nicht mehr beständig ist. Die Abfüllanlage gewährleistet eine saubere, genaue und rationelle Handhabung und das Erzielen eines deutlichen Zeitgewinns gegenüber einem Umschütten mit der Hand von größeren in kleinere Behältnisse.

# ABFÜLLANLAGE



# ABFÜLLANLAGE

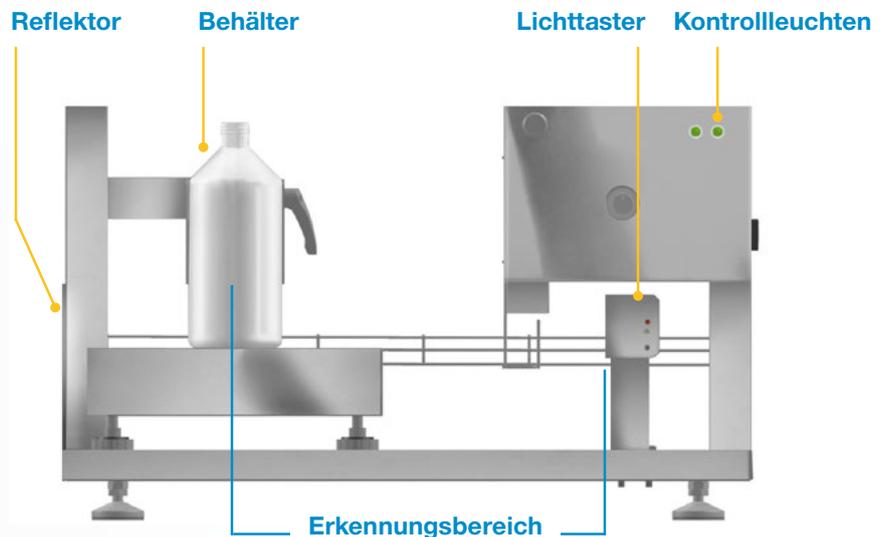
## ABFÜLLEN LEICHT GEMACHT

### Weitere Features

- Das Auswertegerät kann mit Sonderfunktionen ausgestattet werden.
- Exakte Justierung der Anlage über vier Stellfüße.
- Automatischer Selbsttest zur Initialisierung der Anlage.
- Die Waage kann automatisch erkennen, ob für die gewählte Abfüllung ein leerer Behälter oder ein Behälter mit Restmenge aufgestellt ist.
- Es können alle gängigen Pumpen, die mit einem Universal- oder Wechselstrommotor betrieben werden angeschlossen werden.
- Die Anlage verfügt über einen einstellbaren Anschlag für unterschiedliche Behältergrößen und über ein INDEX System.
- Zur Kontrolle sind am Schaltkasten zwei Kontrollleuchten angebracht. Beide leuchten GRÜN wenn alle Sensoren aktiv sind. Der Befüllvorgang kann starten.
- Mit dem Taster „Reinigen“ am Schaltkasten wird das Magnetventil geöffnet. Zusätzlich wird die Steckdose des Pumpenmotors freigegeben (Option). Dadurch kann der Schlauch und das Füllrohr bei einem Produktwechsel gereinigt werden.

### Zusatz Lichttaster

- Der Lichttaster ist ein optoelektronischer Sensor und arbeitet mit Rotlicht 624nm. Es wird kein Laserlicht verwendet.
- Der Lichttaster erkennt zuverlässig, ob ein Behälter zum Befüllen auf der Waage steht oder nicht. Wenn kein Behälter erkannt wird, kann kein Abfüllvorgang ausgeführt werden.
- Der Lichttaster sendet ein schwaches Licht zum Reflektor. Wird dieses Licht unterbrochen, leuchtet die Kontrolllampe und der Abfüllvorgang wird freigegeben.
- Der Lichttaster ist so eingestellt, dass die Mitte des Behälters erkannt wird. Sollte der Lichttaster verstellt werden, muss er neu einjustiert werden. Die Einstelltasten befinden sich unterhalb am Lichttaster-Gehäuse. Verwenden Sie zum Einstellen die Anleitung des Herstellers.



### Technische Daten

<b>Material Gestell:</b>	Rostfrei, 1.4301 (V2A)
<b>Material Füllrohr:</b>	Rostfrei, 1.4301 (V2A)
<b>Material Sensoren:</b>	Rostfrei, 1.4301 (V2A)
<b>Material Wägeplattform:</b>	Rostfrei, 1.4301 (V2A)
<b>Material Auswertegerät:</b>	Rostfrei, 1.4301 (V2A)
<b>IP Schutz:</b>	IP 65
<b>Elektrische Anschlusswerte:</b>	230 V/AC, 50 Hz, 10 A
<b>Gewicht:</b>	ca. 45 kg
<b>Maße: b x h x t :</b>	650 x 1228 (1800) x 550 mm

### JESSBERGER GmbH

Jägerweg 5-7  
D-85521 Ottobrunn  
Telefon +49 (0) 89 - 66 66 33 400  
Fax +49 (0) 89 - 66 66 33 411  
info@jesspumpen.de  
www.jesspumpen.de